Pressemitteilung

BINGEN
Perspektiven am Rhein

Waldkalkung im Binger Stadtwald
Ab 5. Oktober fliegen die Hubschrauber

Im Forstamtsbereich Boppard wird ab Montag, 5. Oktober 2026, eine Bodenschutzkalkung durchgeführt. Betroffen ist dabei auch der Stadtwald Bingen in den Bereichen Lauschhütte, Jägerhaus und Heiligkreuz. Pro Hektar werden drei Tonnen kohlensaurer Magnesiumkalk per Hubschrauber ausgebracht.

Der Wald leidet unter Klimastress durch Trockenheit, Dürre und Schädlinge. Besonders auf nährstoffarmen – teils naturbedingt, teils durch frühere Schwefeleinträge – und versauerten Böden, haben die Bäume es besonders schwer. Die Kalkung soll einer weiteren Versauerung entgegenwirken.

Die Maßnahme ist keine Düngung, sondern dient dem Erhalt der Bodenfunktionen. Sie schützt zudem Grund- und Quellwasser und stabilisiert die Waldökosysteme. Die Wirksamkeit ist durch Studien der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz belegt.

Vom 2.100 Hektar großen Stadtwald werden nur die notwendigen Standorte, insgesamt rund 900 Hektar, gekalkt.

Das ausgebrachte Gesteinsmehl ist gesundheitlich unbedenklich. Um Verschmutzungen an Kleidung oder Fahrzeugen sowie Störungen zu vermeiden, sollte das beflogene Gebiet während der Ausbringung gemieden werden. Die Arbeiten werden sich über mehrere Wochen ziehen.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise. Diese finden Sie unter www.bingen.de/dsgvo

29.09.2026

Stadtverwaltung Bingen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Burg Klopp, 55411 Bingen am Rhein,
Telefon 06721/184-243, Telefax 06721/184-170